

Funktionäre des LFV Rheinland-Pfalz und der DCU Rheinhessen-Pfalz treffen sich

Ein gutes, konstruktive Gespräche und ein gemeinsames Ziel

Ludwigshafen-Oggersheim, den 10.07.2017

Als kleinen Durchbruch könnte man das statt gefundene Gespräch des LFV Rheinland-Pfalz und des DCU Landesverbandes Rheinhessen-Pfalz am vergangenen Montag, den 10.07.2017 in Oggersheim beschreiben. Nach der Spaltung vor einigen Jahren, möchten diese beiden Spitzenverbände der Kegler in Rheinland-Pfalz nun wieder miteinander kooperieren. Zwar ist eine Verbandsfusion, als vielleicht Langzeitziel, aus satzungstechnischen Gründen des DKB/DKBC und aus Sicht der DCU, nur sehr schwierig zu bewerkstelligen und noch in weiter Ferne, aber dennoch gibt es die Möglichkeit in einigen Bereichen, bereits aktuell, zusammenzuarbeiten. In einer, sportorientierten, teilweise hitzigen, aber durchweg harmonisch verlaufenden Gesprächsrunde, konnten die Delegierten beider Gruppierungen, sich schon auf Zielgruppen bezogene Aktivitäten einigen, die in nächster Zukunft nach Prüfung der jeweilig Gremien und Funktionsträger durchgeführt werden sollen. Konkret geht es um einen gemeinsamen Jugendrundenspieltag, der in Oggersheim, aufgrund der vorhandenen Bahnkapazität, ausgerichtet werden soll. Des Weiteren soll im Jahr 2018 ein Championat für die Jugend und ggf. auch für Senioren als Einzelwettbewerb stattfinden. Dabei werden 100 und 120 Wurf ohne Wertungssystem jeweils an einem Tag gespielt und danach eine Gesamtwertung erfolgen. Diese Events sollen verbandsneutral unter dem Motto: „Kegeln macht immer Spaß“ durchgeführt werden. Es geht darum, zu zeigen, dass die Zeit nun reif ist, das wir alle zu unserem Kegelsport stehen und ein Schubladendenken uns nicht weiter bringt! „Wir wollen gemeinsam den Kegelsport in unserem Land bewahren, neue Wege gehen und wieder ein WIR haben, egal wer in welchem Verband spielt und welches sein bevorzugtes Spielsystem ist“ so der LFV Präsident Günter Geibel nach den Gesprächen. Auch der DCU Landesvorsitzende Nicolai Bastian will in die gleiche Richtung: „Es ist uns allen klar, dass wir nur gemeinsam den Kegelsport stark machen können. Wir wollen künftig enger zusammenarbeiten und in möglichst vielen Bereichen kooperieren. Es geht um das Überleben des Kegelsportes in Rheinland-Pfalz, da müssen wir uns die Hände reichen und umgehend mit der Arbeit beginnen“, so Bastian. Des Weiteren soll auch darüber nachgedacht werden, künftige DCU Meisterschaften des Landesverbandes Rheinhessen-Pfalz in Oggersheim durchführen. „Die Situation ist nun eine Andere und deswegen steht der Nutzung des Classic-Treffs durch die DCU nichts mehr im Wege“, analysiert Bastian. In der Tat ist es für alle Keglerinnen und Kegler in Rheinland-Pfalz gut, viele nationale Meisterschaften zu uns zu holen und auszurichten, da dadurch der hohe, sportliche Stellenwert des Classic-Kegelsportes gezeitigt und dokumentiert wird. Der Ausblick auf eine Kooperation in den unteren Spielklassen und/oder im Spielbetrieb der Damen, in gemeinsamen, offenen Ligen anzudenken, wurde auch bereits angeschnitten. Dieses Projekt müssen erst noch genauer durchdacht und besprochen werden, sodass frühestens für 2018/2019 hier mit einigen Neuerungen gerechnet werden kann. Hier gilt für ALLE: „Spielbetrieb für möglichst viele Mannschaften sichern und attraktiv gestalten, ohne dabei die Verbandsbrille aufzuhaben. „ Insgesamt war das Treffen als wichtiger, richtiger Schritt in eine ggf. neue, gemeinsame Zukunft zu bewerten“, so der stellvertretende Sektionsvorsitzende Andreas Nikiel. Mit viel Hoffnung und gegenseitigem Einvernehmen will man in Kontakt bleiben und die neuen Events auf den Weg bringen. Des Weiteren spürt man, dass beide Parteien den Willen haben, einen neuerlich gemeinsamen Weg einzuschlagen, der allen unseren Keglerinnen und Kegler auch in eine Zukunft bietet und unserem Sport eine Perspektive.

Günter Geibel

Karl Diendorf

Andreas Nikiel

Präsident LFV

Vizepräsident LFV

2.Vorsitzender Sektion Classic